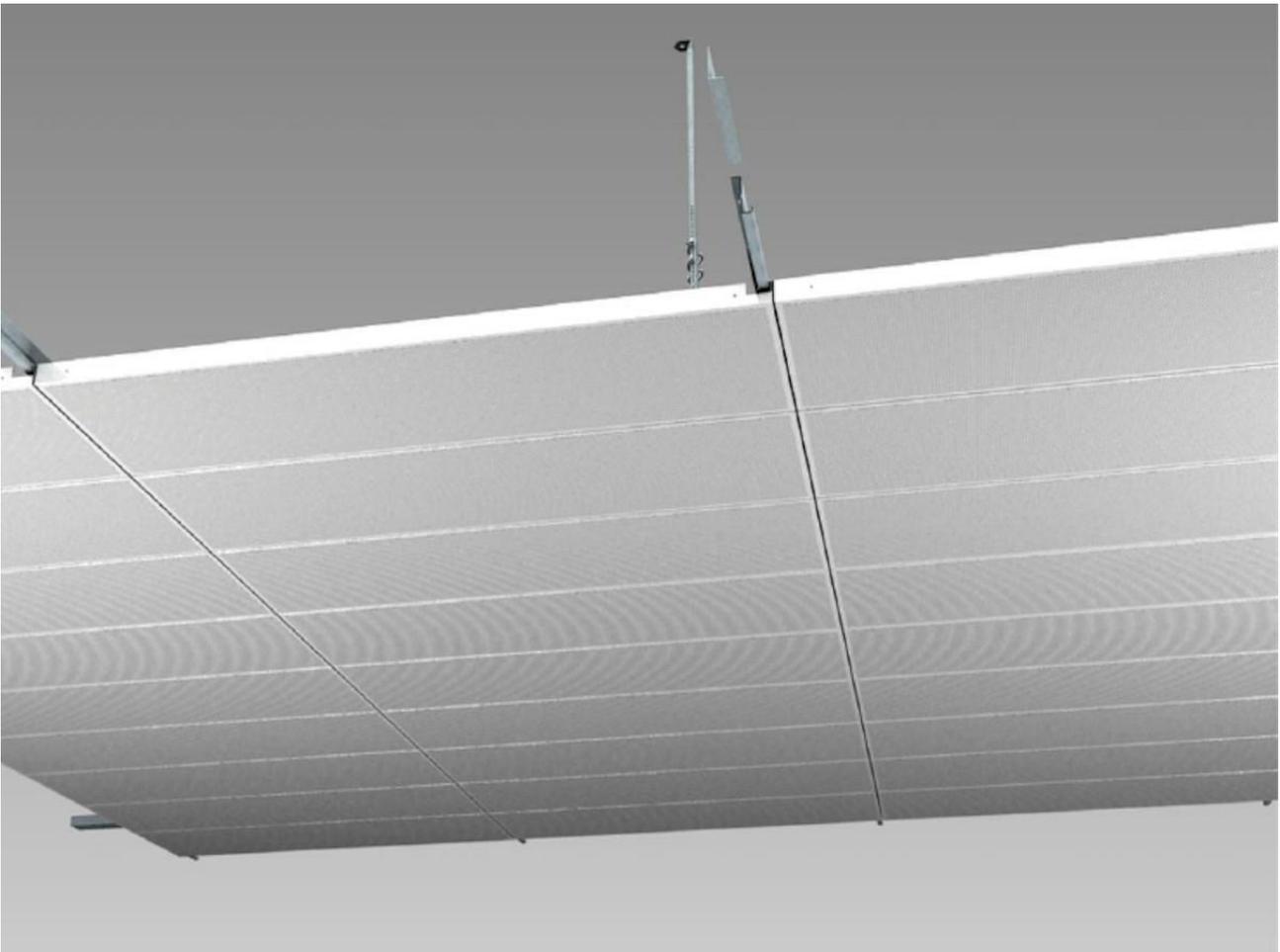


**LMD-E 200**

Einhängedecke  
Deckenplatten einhängt  
Standardmontage

Bild 1



1. **LMD-E 200 Metalldeckenplatte**
7. **Nonius-Unterteil**
8. **Nonius-Oberteil**
9. **Nonius-Sicherungssplint**
18. **Schnellbauschraube**
23. **Z-Einhängeprofil 48**
24. **Verbinder C-Deckenprofil 60 mit Z-Einhängeprofil 48**
26. **C-Deckenprofil 60**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Zusätzliche Unterlagen</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Montagevorbereitungen</b>	<b>4</b>
3.1.	Bauliche Voraussetzungen	4
3.2.	Lagerungshinweise/Materialanlieferung	5
3.3.	Entsorgung von Restmaterial	6
3.4.	Oberflächenschoner	6
<b>4.</b>	<b>Befestigungsuntergründe</b>	<b>6</b>
4.1.	Trennwände	6
4.2.	Rohdecke	7
4.3.	Befestigung festlegen	7
<b>5.</b>	<b>Befestigungen</b>	<b>8</b>
5.1.	Rohdecke	8
5.2.	Massivwände	8
5.3.	GK-Wände	8
<b>6.</b>	<b>Wandanschluss</b>	<b>8</b>
6.1.	Wandanschluss montieren	8
6.2.	U-Deckenprofil 28 montieren	9
<b>7.</b>	<b>Unterkonstruktion montieren</b>	<b>10</b>
7.1.	Nonius-Abhänger	10
7.2.	C-Deckenprofile 60 montieren	12
7.3.	Z-Einhängeprofil 48 montieren	13
7.4.	Längsverbinder für Z-Einhängeprofil 48 montieren	14
7.5.	Z-Einhängeprofil 48 im Randbereich montieren	14
<b>8.</b>	<b>Deckenplatte montieren/demontieren</b>	<b>15</b>
8.1.	Metall-Deckenplatte montieren	15
8.2.	Metall-Deckenplatte im Randbereich montieren - Einhängkantung	17
8.3.	Metall-Deckenplatte im Randbereich montieren - Z-Kantung	18
8.4.	Metall-Deckenplatte demontieren	19
<b>9.</b>	<b>Passplatten</b>	<b>20</b>
9.1.	Passplatten erstellen	20
9.2.	Passplatten mit Niederhalter sichern	21
9.3.	Passplatten vor Ort nachträglich Kanteln	22
9.4.	Passplatten mit U-Deckenprofil 28 sichern	23
9.5.	Passplatten zweiseitig geschnitten (Empfehlung)	24
9.6.	Nicht zugelassene Variante von Passplatten	25
<b>10.</b>	<b>Ausschnitt erstellen</b>	<b>25</b>
<b>11.</b>	<b>Leuchten/Lüftungen oder Ähnliches montieren</b>	<b>26</b>
11.1.	Deckenplatte sichern	27
<b>12.</b>	<b>Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten</b>	<b>28</b>
<b>13.</b>	<b>Prüfkarte</b>	<b>29</b>

## 1. Sicherheitshinweise

- Die Montage ist mit der erforderlichen Sorgfalt durchzuführen, um weder sich selbst noch andere bei der Montage zu gefährden und Beschädigungen aller Art zu vermeiden.
- Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen z.B. hinsichtlich Absperrungen und Schutzausrüstung sind zu treffen.
- Die nationalen Regeln zur Arbeitssicherheit sind zu beachten.
- Der Montagebetrieb hat die volle Verantwortung für die Systemkonformität zu sorgen.
- Für die Montage der Metalldecke sind Fachkräfte einzusetzen, die über die notwendigen Fachkenntnisse, Ausbildungen, Einweisungen und Qualifikationen verfügen.
- Während der Montage des Deckensystems sind ständig die Achsabstände, Mindestauflagefläche und Befestigung der Deckenplatten zu kontrollieren. Trotz Montage-/Demontage oder verschieben von einzelnen Deckenplatten muss die Mindestauflage der Deckenplatten gewährleistet sein.
- Veränderungen am Deckensystem oder der Einsatz von Fremdteilen, führen zu Veränderungen der technischen Eigenschaft der Metalldecken und sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Andere Deckensysteme und Kombinationen mit anderen Deckentypen dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.
- Es dürfen grundsätzlich nur Materialien entsprechend den Herstellerangaben eingesetzt werden.
- Die Montage muss nach dieser Anleitung erfolgen. Die nachstehenden Hinweise sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Abweichungen sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Metalldecken sind, ohne vorherige Abstimmung mit dem Systemhersteller, nicht für die Aufnahme von Zusatzlasten oder zum Befestigen von Trennwänden geeignet.
- Es wird dringend empfohlen, für jedes Bauteil die Prüfkarte auszufüllen und mit den Bauakten aufzubewahren.
- Standard-Metalldecken sind nur für Innenräume geeignet. Zusätzliche Anforderungen, wie z. B: Außen- oder Schwimmbadeinsatz sind gesondert zu betrachten und müssen projektbezogen geplant werden.
- Wird dieses Deckensystem als Plafotherm Heiz-/Kühldecke ausgeführt, ist zusätzlich die Montagerichtlinie: „Plafotherm® E 200“ zu berücksichtigen. Hier sind zusätzliche/andere Kriterien wie, Abmessungen, Materialien, Achsraster, etc. festgelegt, die vorrangig zu beachten sind.

## 2. Zusätzliche Unterlagen

Zusätzlich zu dieser Montagerichtlinie gibt es noch folgende Unterlagen, die im Bedarfsfall zu beachten sind:

- DIN EN 13964
- TAIM – Montage und Verarbeitungshinweise (<http://www.taim-ev.org>)
- Montagerichtlinie Plafotherm® E 200
- Reinigungsanleitung für Metalldecken

### 3. Montagevorbereitungen

#### 3.1. Bauliche Voraussetzungen

##### 3.1.1. Umfeld

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass die Baustellenzufahrt ausreichend befestigt und mit 40 t-Fahrzeugen befahrbar ist.

Die Decken dürfen bis zur Abnahme nur von hierzu ausdrücklich autorisierten Monteuren geöffnet bzw. geschlossen werden. Diese Monteure müssen über Fachkenntnisse und über die geeigneten Werkzeuge verfügen.

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass ein geeigneter Lagerplatz und eine Stellfläche für einen Schuttcontainer in der Nähe des Montageortes, sowie ein Stromanschluss vorhanden sind.

##### 3.1.2. Allgemeines

Zur Montage von Metalldecken sind Mindestvorgaben an Baukörper, Logistik, Abstimmung Haustechnik, Umfeld, Klima etc. zu beachten.

Um eine ordnungsgemäße Montage zu ermöglichen, müssen bestimmte Grundvoraussetzungen vor Montagebeginn sichergestellt sein. Diese gehören nicht zum Leistungsumfang der Lindner AG oder des Montageunternehmens und müssen vom Auftraggeber erfüllt werden.

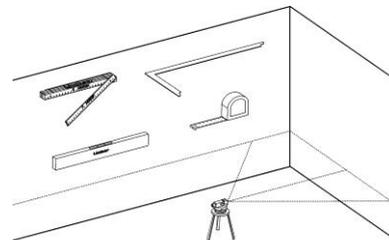
Anwendungsbereiche und Anforderungen von Metalldecken sind im Detail in den TAIM-Richtlinien (Herausgeber TAIM e.V.) geregelt und werden von Lindner Metalldecken erfüllt, soweit nichts anderes vereinbart ist. TAIM-Richtlinien werden auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Anforderungen und Anwendungen, die davon abweichen, z.B. besondere sicherheitsrelevante Einflüsse, besondere Einsatz- und Klimabedingungen, Oberflächen, Zusatzlasten, Windbeanspruchungen usw., sind vom Auftraggeber im Rahmen seiner Planung zu berücksichtigen.

##### 3.1.3. Bezugspunkte

Höhenbezugspunkte und Achsfestlegung sind seitens des Auftraggebers zu erbringen. Diese sind so ausreichend anzulegen, dass keine größeren Messstrecken als 30 m pro Etage für die Übertragung des Ausbauhandwerkes notwendig werden.

Bild 2



##### 3.1.4. Umweltbedingungen

Werden keine besonderen Vorgaben getroffen, gilt DIN EN 13964 Tabelle 7, Klasse A als vereinbart und die dort genannten Umweltbedingungen von einer relativen Luftfeuchtigkeit bis 70% und einer relativen Temperatur bis 25°C.

Mit der Montage der Metalldecke darf erst begonnen werden, wenn der Raum abgetrocknet und die Fassade geschlossen ist. Eine Kondensatbildung im Deckenhohlraum ist seitens des Auftraggebers auszuschließen. Nachträglich darf keine Feuchtigkeit in den Raum gebracht werden, um Korrosion oder Schimmelbildung an mineralischen Oberflächen zu vermeiden.

Sofern zusätzliche Anforderungen durch Außenluftbeanspruchung, erhöhte Luftfeuchtigkeit oder schwache Chloridbelastung gestellt sind, sind diese besonders zu vereinbaren.

### 3.1.5. Aufnahme von Bezugspunkten und Umgang mit Gebäudetoleranzen

Bild 3

Häufig weichen Gebäude und Bezugspunkte in der Ausführung vom Planzustand ab. Es wird empfohlen eine derartige Überprüfung nach den nationalen Normen und Vorschriften rechtzeitig vorzunehmen, Verlege- und Bestellpläne unter zu Grundlegung der tatsächlichen Maße zu erstellen und Maßunstimmigkeiten in Bezug auf Deckenplanung -bestellung und -montage frühzeitig zu erfassen und zu bewerten.

Die Aufnahme von Bezugspunkten, z.B. von Fassadenrastern oder von Gebäudestützen, ist rechtzeitig zu prüfen.

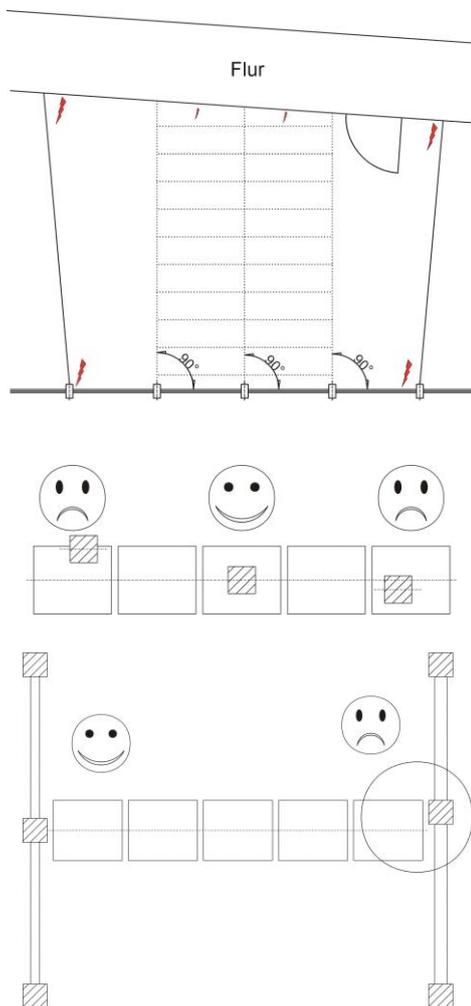
Die Lage und die Flucht von Fassadenpfosten und Stützen usw. stimmen möglicherweise nicht exakt mit dem Planzustand überein.

In Verbindung mit den präzisen Fluchten der Metaldecken kann dies sichtbar werden und kann bei Nichtbeachtung zu Reklamationen führen.

Eventuell sind Passfelder, Sonderplatten oder andere Maßnahmen sinnvoll.

Die Auswirkungen der obigen Überprüfungen z.B. auf die Verlegerichtung, Festlegung der Fluchten, Lage von Schnittplatten usw. sind vom Montagebetrieb in Abstimmung mit dem Gebäudeplaner zu ermitteln und festzulegen und nicht Sache des Herstellers.

Dem Montagebetrieb wird empfohlen, Maßunstimmigkeiten rechtzeitig dem Gebäudeplaner anzuzeigen und eine Freigabe für die zu realisierende Lösung zu erwirken.



### 3.2. Lagerungshinweise/Materialanlieferung

Bild 4

Bitte prüfen Sie alle Materialien vor der Montage sorgfältig auf Beschädigungen. Beanstandungen im verbauten Zustand müssen wir ablehnen.

Die Metallkassetten nicht im Freien lagern und vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung schützen!

Werden Metallkassetten auf Paletten oder in Holzkisten geliefert, müssen diese bis zur Montage darauf bzw. darin gelagert werden.

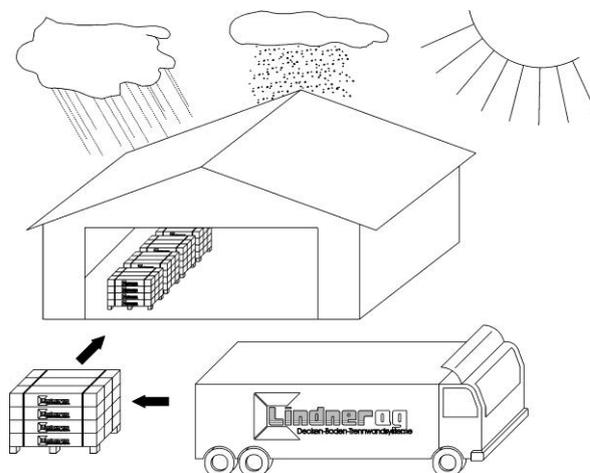
Die Metallkassettenpakete müssen vollflächig, eben und trocken, sowie mit der Pfeilrichtung nach oben gelagert werden.

Die maximale Stapelhöhe sind drei Reihen.

Zweite Reihe um 90° gedreht stapeln.

Ist eine längere Einlagerungszeit vorgesehen, ist vorher der Hersteller zu befragen.

Die nachstehenden Erläuterungen zu den Schutzfolien sind zu beachten.



### 3.3. Entsorgung von Restmaterial

Die Entsorgung von Metalldeckenabfällen stellt bei entsprechend vorsichtigem Umgang mit möglicherweise scharfkantigen Teilen und der Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (z.B. Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Helm, Schutzbrille usw.) keine ungewöhnliche Gefährdung dar.

Metaldecken enthalten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG. Die Behandlung von Abfällen hat auf der Grundlage der örtlichen geltenden Regelungen (z.B. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Verpackungsverordnung usw.) zu erfolgen.

Nicht auf Hausmülldeponien entsorgt werden dürfen grundsätzlich Bauabfälle, die mit Schadstoffen verunreinigt sind. Diese müssen in eigens dafür vorgesehene Anlagen zur Sondermüllbehandlung bzw. -beseitigung gebracht werden.

National und regional geltende Vorschriften z.B. Verpackungsverordnungen, wonach sämtliche Verpackungen wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen sind, sind zu beachten.

Eine Trennung und Sortierung der bauspezifischen Baustellenabfälle auf der Baustelle wird empfohlen, um eine zusätzliche Vermischung zu vermeiden.

Die vorzusehende Trennung von Abfällen bei Metalldeckenarbeiten ist im Einzelfall abzustimmen. Die örtlich geltenden Abfallschlüssel sind zu beachten.

### 3.4. Oberflächenschoner

#### 3.4.1. Pulverbeschichtete Deckenplatten

Zum Schutz der Oberfläche werden pulverbeschichtete Deckenplatten Rücken an Rücken verpackt. Gegenüberliegende Sichtseiten werden durch Schaumstoffstreifen beim Transport gegen Verkratzen geschützt. Diese sind bei der Plattenmontage zu entfernen.

#### 3.4.2. Deckenplatten mit aufgetragenen Schutzfolien

Zum Schutz von nicht pulverbeschichteten Oberflächen sind diese mit Schutzfolien versehen.

##### **Stahlblech:**

Bei Stahlblech lässt sich die Schutzfolie innerhalb von 4 – 5 Monaten nach der Auslieferung der Deckenplatten abziehen.

##### **Alu/Edelstahl:**

Bei Aluminium-/Edelstahl-Deckenplatten mit transparenter Folie (nicht UV-beständig) die Folie innerhalb von 4 Wochen nach Anlieferung abziehen.

Bei Aluminium-/Edelstahl-Deckenplatten mit undurchsichtiger Folie z.B. weiß, schwarz, (UV-beständig) die Folie innerhalb von 3 Monaten nach Anlieferung abziehen.

Durch das Einwirken von starker UV-Strahlung (z. B. im Fassadenbereich) können sich diese Zeiträume verkürzen.

Bitte beachten Sie, dass sich die Schutzfolie nach Ablauf dieses Zeitraums unter Umständen nur erschwert abziehen lässt und teilweise Rückstände von Folien bzw. Kleber auf den Oberflächen haften bleiben können. Dann ist mit hohem Reinigungsaufwand zu rechnen.

Bei Reinigungsarbeiten sind die Reinigungsanleitungen zu beachten.

Vor dem Entfernen von Kleberückständen mit Reinigungsmitteln ist der Hersteller zu befragen.

## 4. Befestigungsuntergründe

### 4.1. Trennwände

Sind die Trennwände, an denen befestigt werden soll, ausreichend tragfähig?

→ nein →

Bauleitung einschalten

↓  
ja  
↓

Soll an Massivwänden befestigt werden?	→ ja →	weiter zu 4.2
--	--------	---------------

↓  
nein  
↓

Soll an Gipskartontrennwänden befestigt werden?	→ ja →	weiter zu 4.2
---	--------	---------------

↓  
nein  
↓

Soll an sonstigen leichten Trennwänden oder Abschottungen befestigt werden?	→ ja →	Systemhersteller einschalten
---	--------	------------------------------

## 4.2. Rohdecke

Befestigungsuntergrund bekannt?	→ nein →	Bauleitung einschalten
---------------------------------	----------	------------------------

↓  
ja  
↓

weiter zu 4.3

## 4.3. Befestigung festlegen

<p>In Abhängigkeit von der Belastung des Deckensystems, dem Befestigungsuntergrund, Befestigungsart (z.B. Dübel) ist der Befestigungsabstand festzulegen. Dabei Dübel, Abhänger, Verbinder, Profile und Platten nicht überlasten! (Erforderliche Sicherheiten berücksichtigen). Nationale Vorschriften einhalten.</p> <p>Es sind nur Dübel oder Befestigungsmittel mit gültigem Nachweis(z.B. bauaufsichtlicher Zulassung, siehe die jeweils gültigen nationalen Regeln sowie die TAIM- Richtlinien) zu verwenden.</p>	→ nein →	Systemhersteller einschalten
--	----------	------------------------------

↓  
ja  
↓

**Sind alle Kriterien erfüllt, kann mit der Montage des Deckensystems begonnen werden!**

## 5. Befestigungen

### Sicherheitshinweis:

- In Abhängigkeit von der Belastung des Deckensystems, dem Befestigungsuntergrund, der Befestigungsart (z.B. Dübel) ist der Befestigungsabstand festzulegen!

### 5.1. Rohdecke

### Sicherheitshinweise:

- Der Dübel muss eine ETA-Zulassung oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen.
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!

### 5.2. Massivwände

### Sicherheitshinweise:

- Der Dübel muss eine ETA-Zulassung oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen.
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!

### 5.3. GK-Wände

### Sicherheitshinweise:

- Für die Befestigung an GK-Wänden sind Dübel mit Prüfzeugnis zu verwenden!
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!
- Befestigung bei GK-Trennwänden direkt in die Metallunterkonstruktion!

## 6. Wandanschluss

### 6.1. Wandanschluss montieren

#### Hinweis:

- Regelabstand zwischen den Befestigungsmitteln max. 500 mm. Je nach Zusatzlasten, Wandbeschaffenheit und Sonderanforderungen ist der Regelabstand geringer.

#### 6.1.1. Materialien

Pos. Nr. 325



L-Wandprofil 30x25/KL (00098195)  
Alu, RAL 9010

Pos. Nr. 324



Stufenwandprofil 25x20x20x25/KL  
(00098281) Alu, RAL 9010

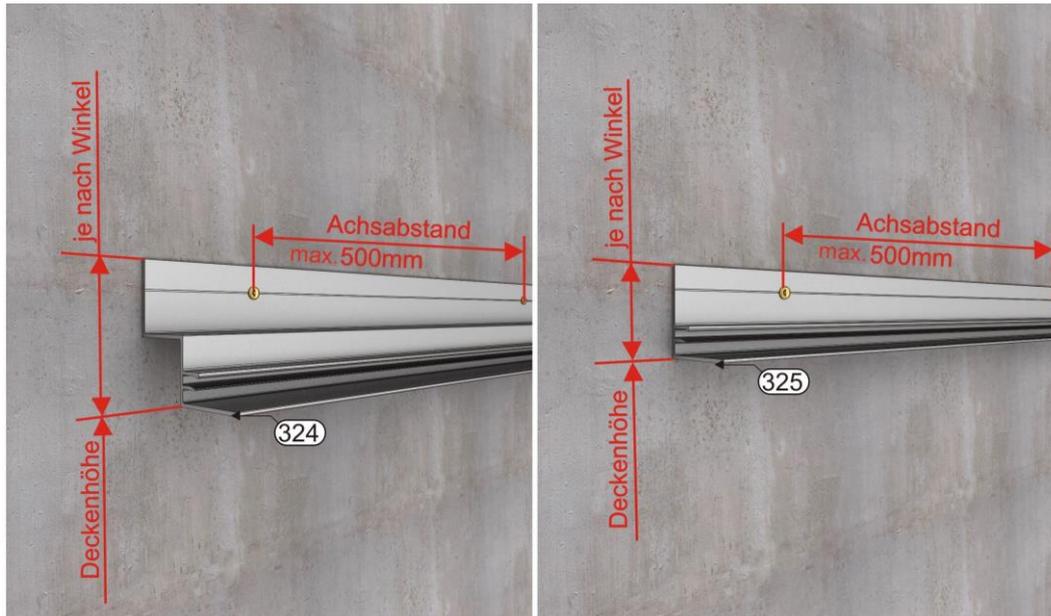


Dübel  
je nach Befestigungsuntergrund

## 6.1.2. Montageablauf

- Vorgegebene Deckenhöhe ausnivellieren und umlaufend aufreißen
- Oberkante Wandprofil (Pos. Nr. x) aufreißen (z. B. mit Schlagschnur)
- Bohrstelle markieren
- Dübelloch bohren und Wandprofil (Pos. Nr. x) mit Dübel befestigen
- Die Ecken der Wandprofilprofile (Pos. Nr. x) sind stumpf zu stoßen oder nach Vorgabe sauber auf Gehrung zu schneiden

Bild 5



## 6.2. U-Deckenprofil 28 montieren

Hinweis:

- Regelabstand zwischen den Befestigungsmitteln max. 500 mm, je nach Zusatzlasten, Wandbeschaffenheit und Sonderanforderungen ist er geringer.

### 6.2.1. Materialien

Pos. Nr. 156



U-Deckenprofil 28 (00088716)  
27x28x27x0,6x3000

Dübel  
je nach Befestigungsuntergrund

### 6.2.2. Montageablauf

- Maß Differenz Wandprofil (Pos. Nr. x) zur Unterkante U-Deckenprofil 28 (Pos. Nr. 156) ermitteln
- Unterkante U-Deckenprofil 28 (Pos. Nr. 156) aufreißen (z. B. mit Schlagschnur)
- Bohrstelle markieren
- Dübelloch bohren und U-Deckenprofil 28 (Pos. Nr. 156) umlaufend mit Dübel befestigen

Bild 6



## 7. Unterkonstruktion montieren

### 7.1. Nonius-Abhänger

#### 7.1.1. Materialien

Pos. Nr. 8



Nonius Oberteil  
Je nach benötigter Länge

Dübel  
je nach Befestigungsuntergrund

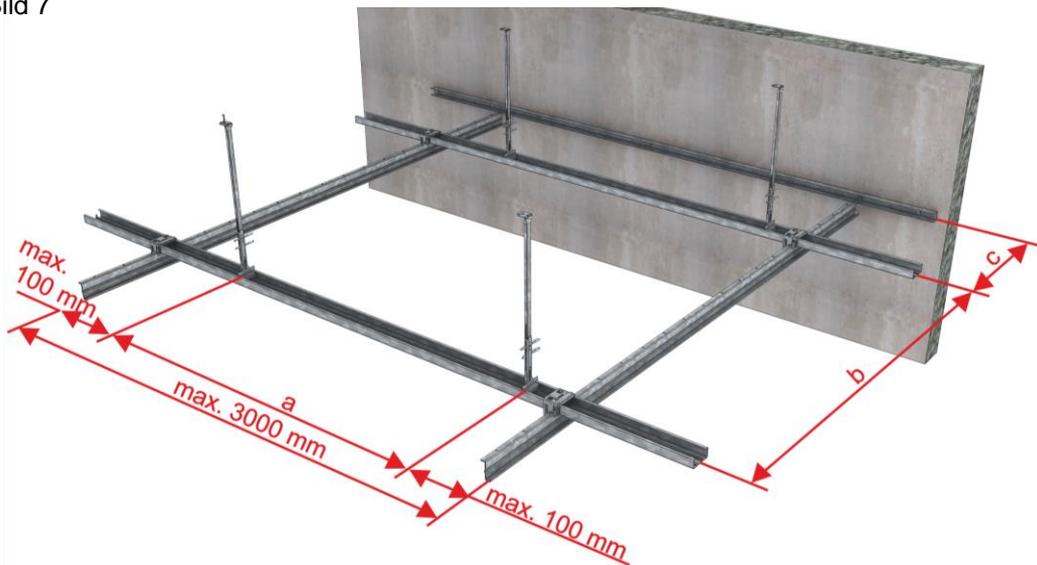
#### 7.1.2. Befestigungsabstände Achsmaß zu Abhängerabstand

Hinweis:

- Die nachstehende Empfehlung für Achsabstände bezieht sich nur auf Standarddecken mit einer maximalen Plattenlänge von 3000 mm ohne Zusatzlasten. Zwischenmaße sind im Verhältnis (Raster / Abhängerabstand) anzupassen.
- Der Abhänger sollte so nah wie möglich am Kreuzungspunkt C-Deckenprofil 60/Z-Einhängeprofil 48 montiert werden. Maximal 100 mm Abstand zwischen Abhänger und Z-Einhängeprofil 48
- Es dürfen keine Kreuzverbinder für Z-Einhängeprofil 48e an einem Längsverbinder für C-Deckenprofil 60stoß des C-Deckenprofil 60s montiert werden. Mindestens 400 mm Abstand zu einem C-Deckenprofil 60stoß.
- Wird das Z-Einhängeprofil 48 am U-Deckenprofil 28 zusätzlich verschraubt, muss die Dübelbefestigung vom U-Deckenprofil 28 direkt am Verschraubungspunkt Z-Einhängeprofil 48/U-Deckenprofil 28 sein.

Abstand Z-Einhängeprofil 48 (Plattenlänge) in m	bis 1,00	bis 1,50	bis 2,00	bis 2,50	bis 3,00
Raster <b>b</b> in m	bis 1,50	bis 1,30	bis 1,00	bis 1,00	bis 1,00
Abhängerabstand <b>a</b> in m	bis 1,00	bis 1,50	bis 2,00	bis 1,25	bis 1,50
Abstand C-Deckenprofil 60 <b>c</b> in m					
Z-Einhängeprofil 48 nicht am U-Deckenprofil 28 befestigt	bis 0,40	bis 0,40	bis 0,30	bis 0,30	bis 0,30
Z-Einhängeprofil 48 am U-Deckenprofil 28 befestigt	bis 0,80	bis 0,80	bis 0,70	bis 0,70	bis 0,60

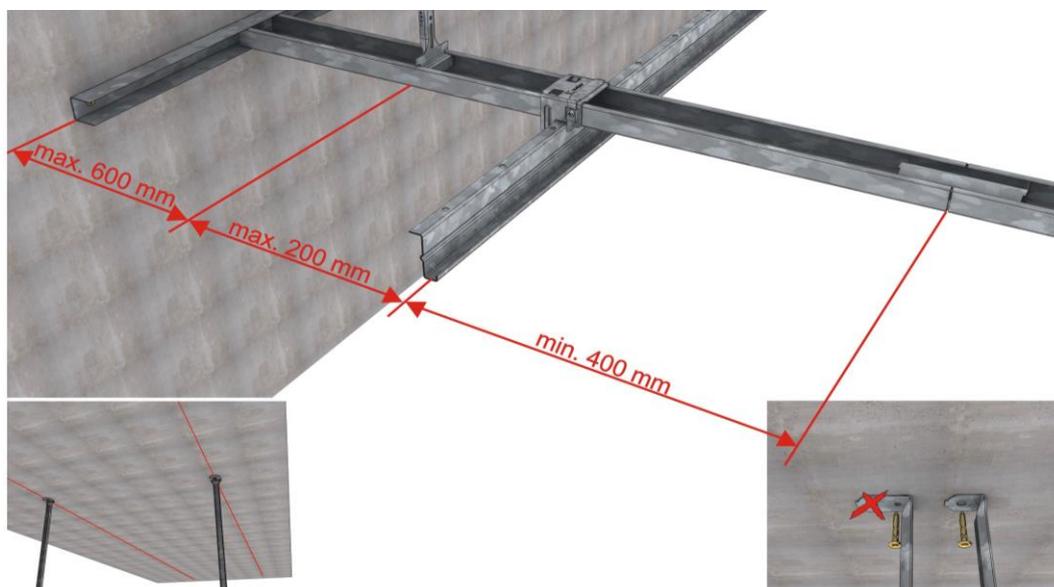
Bild 7



### 7.1.3. Montageablauf

- Achsraster für C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) aufreißen
- Abhängerpunkte festlegen, maximaler Abstand von der Trennwand 600 mm oder 100 mm von einem Kreuzungspunkt C-Deckenprofil 60/Z-Einhängeprofil 48
- Dübelloch bohren
- Nonius Oberteil (Pos. Nr. 8) mit Dübel nach Herstellervorschrift montieren

Bild 8



### 7.2. C-Deckenprofil 60e montieren

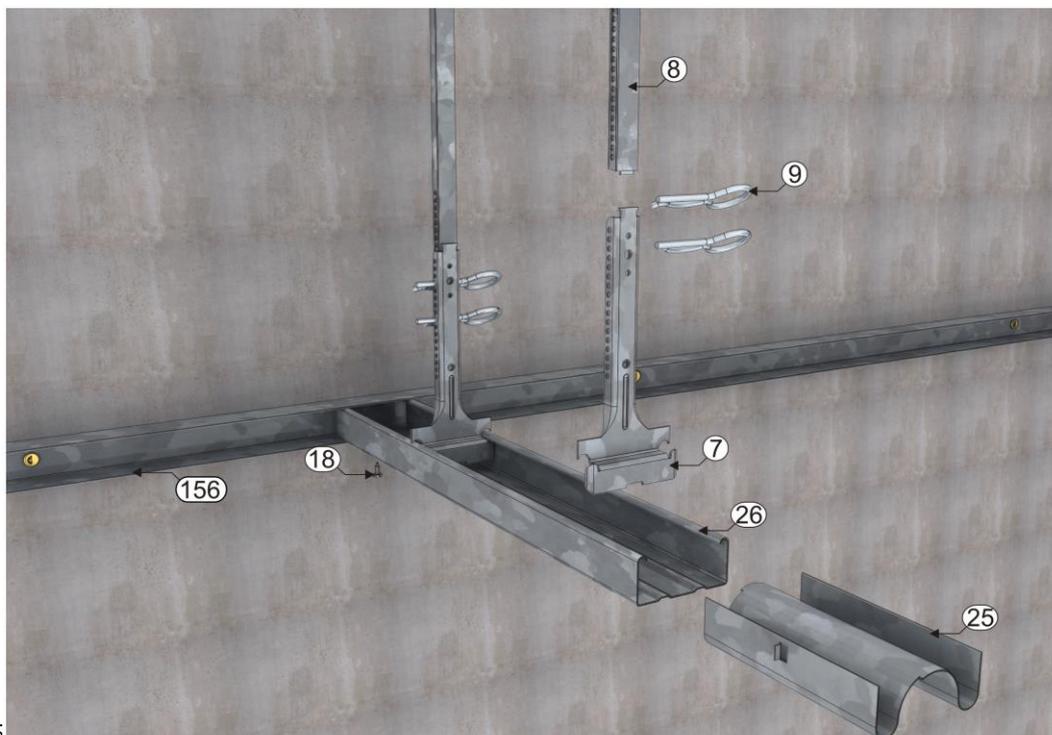
#### 7.2.1. Materialien

Pos. Nr. 26 	Pos. Nr. 7 	Pos. Nr. 25 
C-Deckenprofil 60 Je nach Ausführung	Nonius-Unterteil (00026780) Für C-Deckenprofil 60	Längsverbinder für C-Deckenprofil 60 (00026805)
Pos. Nr. 9 	Pos. Nr. 18 	
Nonius-Sicherungssplint (00026789)	Bohrschraube (00027521) SBS 3,9x11	

#### 7.2.2. Montageablauf

- C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) auf die benötigte Länge zuschneiden
- Nonius-Unterteil (Pos. Nr. 7) in das C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) an den Abhängepunkten eindrehen
- C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) horizontal, vertikal und fluchtend für die vorgegebene Deckenhöhe ausrichten
- Nonius-Unterteil (Pos. Nr. 7) mit zwei Nonius-Sicherungssplinten (Pos. Nr. 9) an den Nonius-Oberteilen (Pos. Nr. 8) befestigen
- Muss ein C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) verlängert werden, ist der Längsverbinder für C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 25) beim Stoß zu hinterlegen
- Bei der Höhenjustierung die zulässigen Höhentoleranzen lt. DIN EN 13964 beachten und den zusätzlichen Durchhang durch die noch folgenden Bauteile (Profile, Verbinder Decklagen, zulässige Auflagen) berücksichtigen, gegebenenfalls nachjustieren
- C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) mit Schnellbauschraube (Pos. Nr. 18) am U-Deckenprofil 28 (Pos. Nr. 156) befestigen

Bild 9



## 7.3. Z-Einhängeprofil 48 montieren

Hinweis:

- Kreuzungspunkt Z-Einhängeprofil 48 mit C-Deckenprofil 60 darf max. 100 mm weg von einem Abhänger und muss mind. 400 mm weg von C-Deckenprofil 60 Stoß sein.

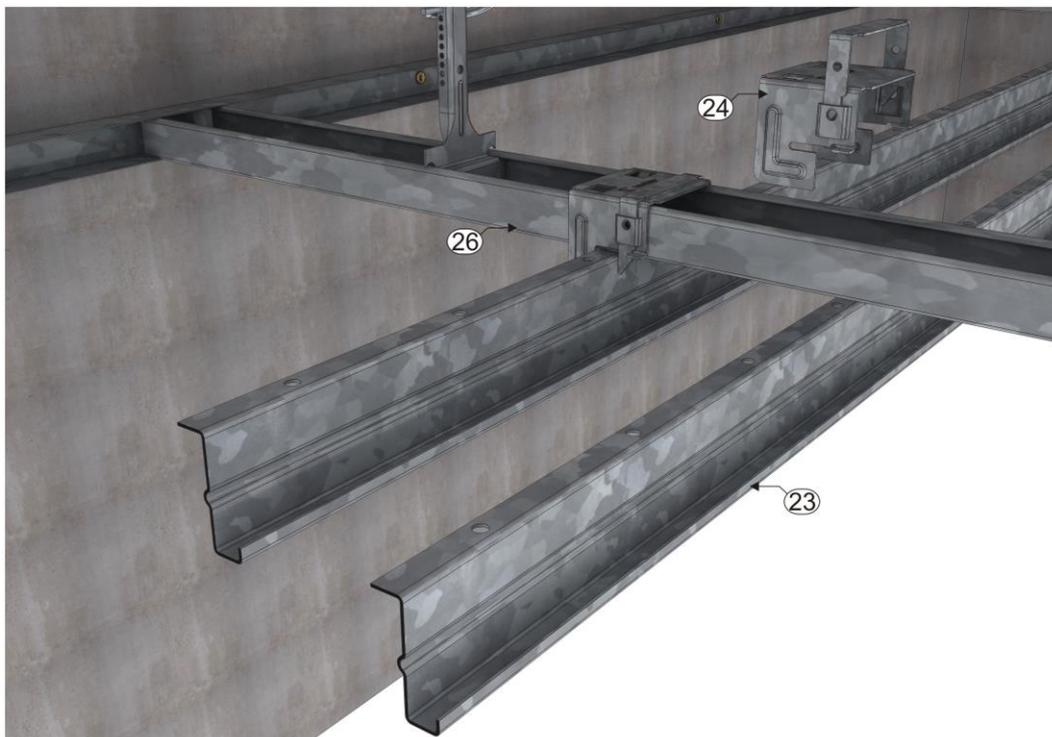
### 7.3.1. Materialien

Pos. Nr. 24		Pos. Nr. 23	
Kreuzverbinder für C-Deckenprofil 60 mit Z-Z-Einhängeprofil 48 48 (00026772)		Z-Einhängeprofil 48 (00088236)	

### 7.3.2. Montageablauf

- Vorgegebene Achsraster für Z-Einhängeprofile 48 (Pos. Nr. 23) auf den C-Deckenprofilen 60 (Pos. Nr. 26) aufreißen
- Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) auf die benötigte Länge zuschneiden
- Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) mit dem Verbinder (Pos. Nr. 24) auf dem C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) bei dem aufgerissenen Achsraster montieren
- Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) ausrichten und Sicherungsbügel des Verbinders (Pos. Nr. 24) einrasten

Bild 10



## 7.4. Längsverbinder für Z-Einhängeprofil 48 montieren

### 7.4.1. Materialien

Pos. Nr. 40		Pos. Nr. 95		Pos. Nr. 19b	
Längsverbinder für Z-Einhängeprofil 48 (00092488)		Blindniete (00027248)		Bohrschraube (00027512)	

### 7.4.2. Montageablauf

- Längsverbinder für Z-Einhängeprofil (Pos. Nr. 40) mittig über den Stoß der Z-Einhängeprofile 48 (Pos. Nr. 23) ausrichten
- Bohrlöcher für Blindnieten (Pos. Nr. 95) erstellen
- Längsverbinder für Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 40) mit Blindnieten (Pos. Nr. 95), alternativ mit Bohrschrauben (Pos. Nr. 19b), an den Z-Einhängeprofilen 48 (Pos. Nr. 23) befestigen

Bild 11



## 7.5. Z-Einhängeprofil 48 im Randbereich montieren

Hinweis:

- Nur erforderlich wenn das Maß „c“ unter Punkt 7.1.2 für „Z-Einhängeprofil 48 am U-Deckenprofil 28 befestigt“ ausgelegt wurde.
- Beim Befestigungspunkt Z-Einhängeprofil 48/U-Deckenprofil 28 muss ein Dübel für die Befestigung vom U-Deckenprofil 28 gesetzt sein.

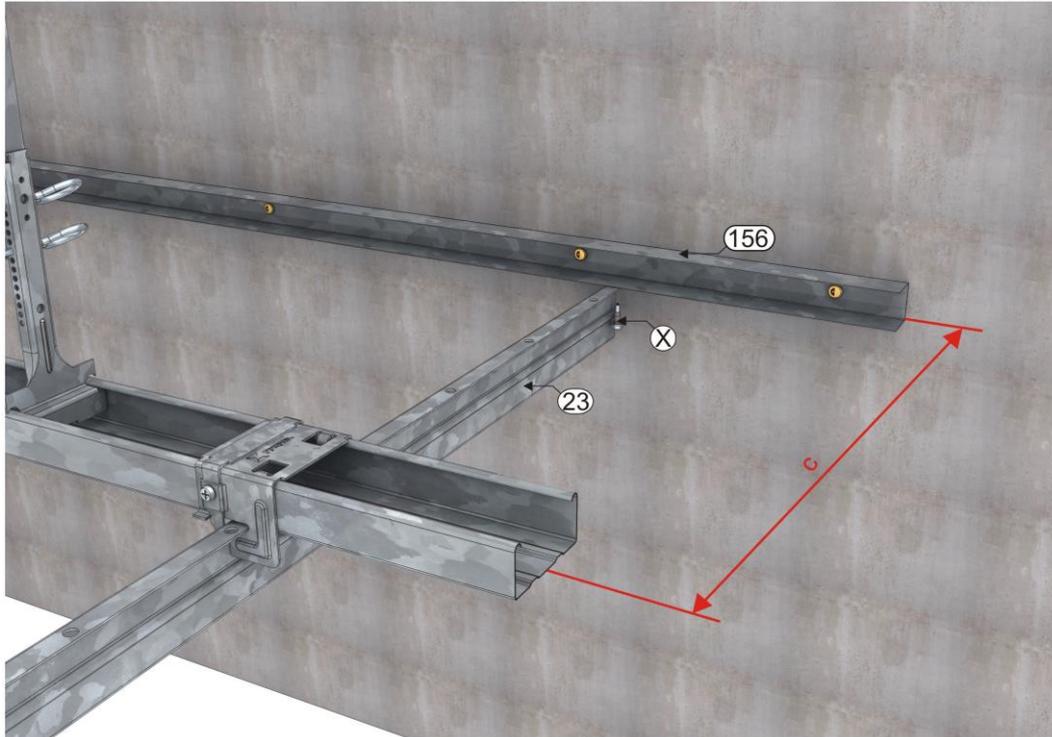
### 7.5.1. Materialien

Pos. Nr. x			
Ejot Bohrschraube JT 2-2-4,2x16			

## 7.5.2. Montageablauf

- Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) vorbohren
- Bei Bedarf das Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) auf das erforderliche Achsmaß nachjustieren
- Mit Bohrschraube (Pos. Nr. x) Z-Einhängeprofil 48 am U-Deckenprofil 28 befestigen

Bild 12



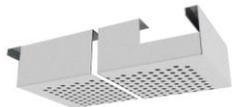
## 8. Deckenplatte montieren/demontieren

### Sicherheitshinweis:

- Standsichere Leitern oder Gerüste verwenden!

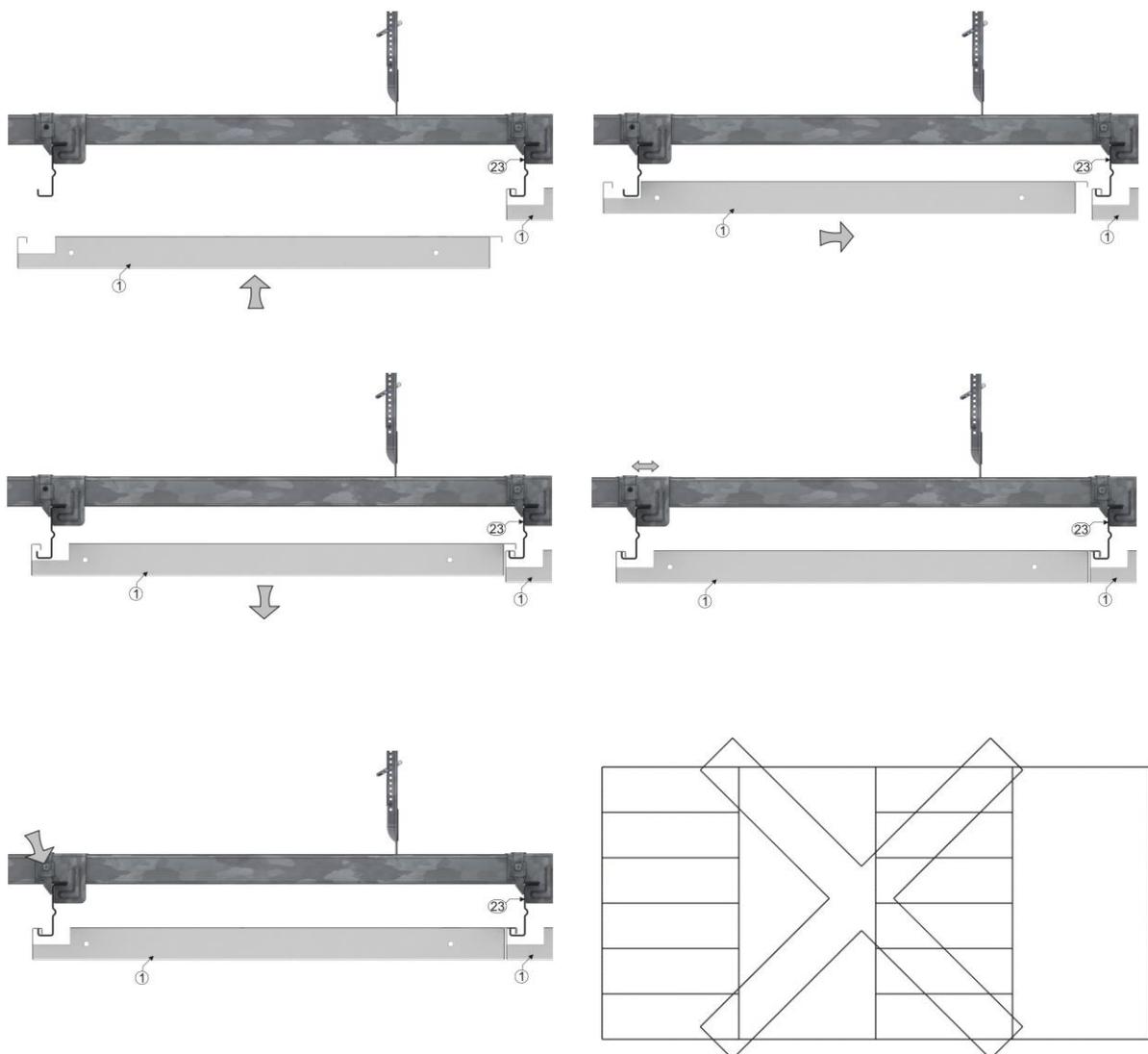
### 8.1. Metall-Deckenplatte montieren

#### 8.1.1. Material

Pos. Nr. 1		Pos. Nr. 18		
Deckenplatte		Bohrschraube (00027521) SBS 3,9x11		Baumwollhandschuhe

**8.1.2. Montageablauf**

- Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) sauber an der Bezugsachse ausrichten
- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Wenn vorhanden, Schutzfolie der Deckenplatten (Pos. Nr. 1) entfernen
- Deckenplatten (Pos. Nr. 1) mit der Z-Kantung auf das Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) oder angrenzende Deckenplatte (Pos. Nr. 1) auflegen
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit der Einhängekantung über die Einhängekantung des Profils (Pos. Nr. 23) heben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) absenken und auf dem Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) ablegen und bei Bedarf das Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) auf das erforderliche Achsmaß nachjustieren
- Mit der Schnellbauschraube (Pos. Nr. 18) das Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) im Verbinder (Pos. Nr. 24) sichern
- Eine einseitige Belastung durch die Deckenplatten (Pos. Nr. 1) auf das Z-Einhängeprofil 48 (Pos. Nr. 23) ist zu vermeiden
- Fuge auf Rechtwinkligkeit und einheitliche Breite kontrollieren
- Auf geraden Verlauf der Längsfuge durch den kompletten Raum achten

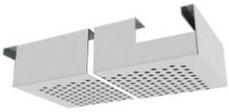
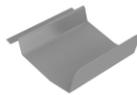
**Bild 13**


## 8.2. Metall-Deckenplatte im Randbereich montieren - Einhängekantung

### Sicherheitshinweis:

- Passplatte (Pos. Nr. 608) müssen wie unter Punkt 9 beschrieben ausgeführt werden!

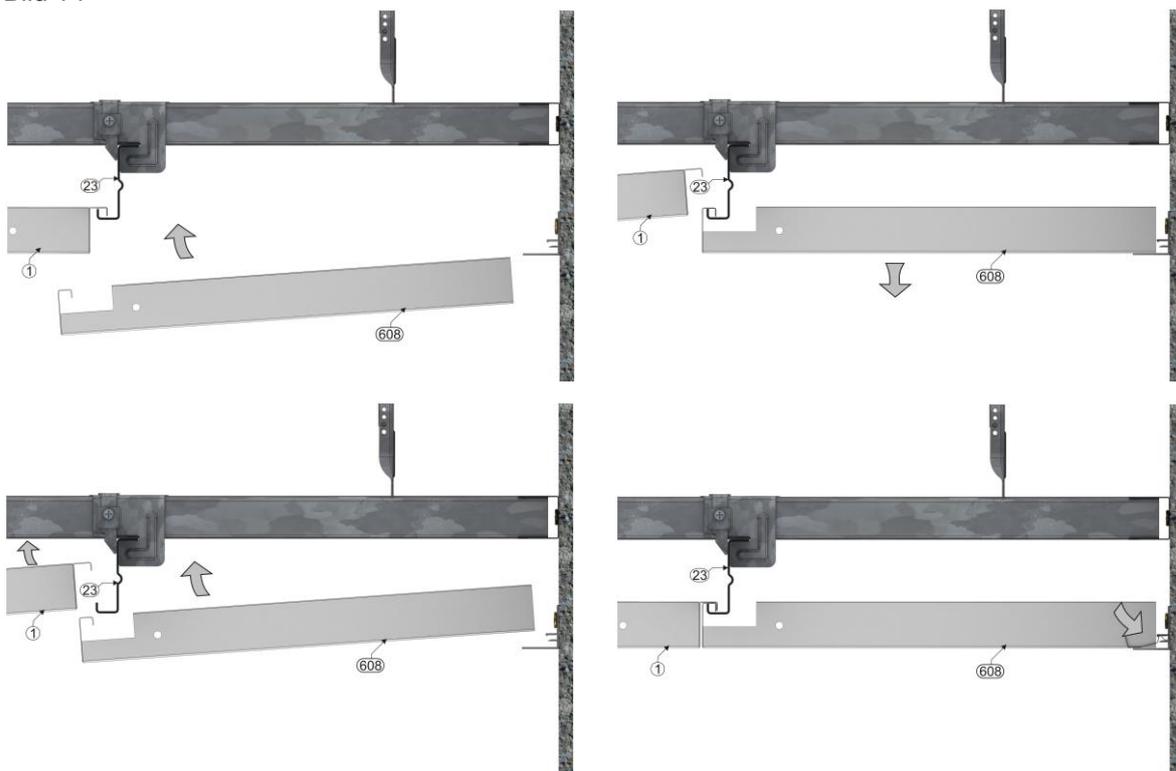
### 8.2.1. Material

Pos. Nr. 608		Pos. Nr. 327		
Passplatte		Niederhalteblech (00041671)		Baumwollhandschuhe

### 8.2.2. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Wenn vorhanden, Schutzfolie der Passplatte (Pos. Nr. 608) entfernen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) schräg über den Wandprofil heben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) an der Z-Kantung anheben
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit der Einhängekantung über die Einhängekantung des Profils (Pos. Nr. 23) heben
- Passplatte (Pos. Nr. 608) absenken, einhängen und am Wandprofil auflegen, Deckenplatten (Pos. Nr. 1) ebenfalls wieder absenken
- Eine einseitige Belastung durch die Passplatte (Pos. Nr. 608) auf dem Z-Einhängprofil 48 (Pos. Nr. 23) ist zu vermeiden
- Fuge auf Rechtwinkligkeit und einheitliche Breite kontrollieren
- Auf geraden Verlauf der Längsfuge durch den kompletten Raum achten
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Niederhalteblech (Pos. Nr. 327) gegen Verwölben und Verschieben sichern

Bild 14

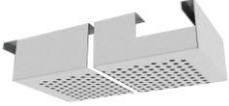
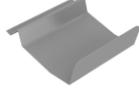


## 8.3. Metall-Deckenplatte im Randbereich montieren - Z-Kantung

### Sicherheitshinweis:

- Passplatte (Pos. Nr. 608) müssen wie unter Punkt 9 beschrieben ausgeführt werden!
- Für die Passplatte (Pos. Nr. 608) ist eine Befestigungsklammer oder die Passplatte (Pos. Nr. 608) mit zusätzlicher Abkantung zu montieren.

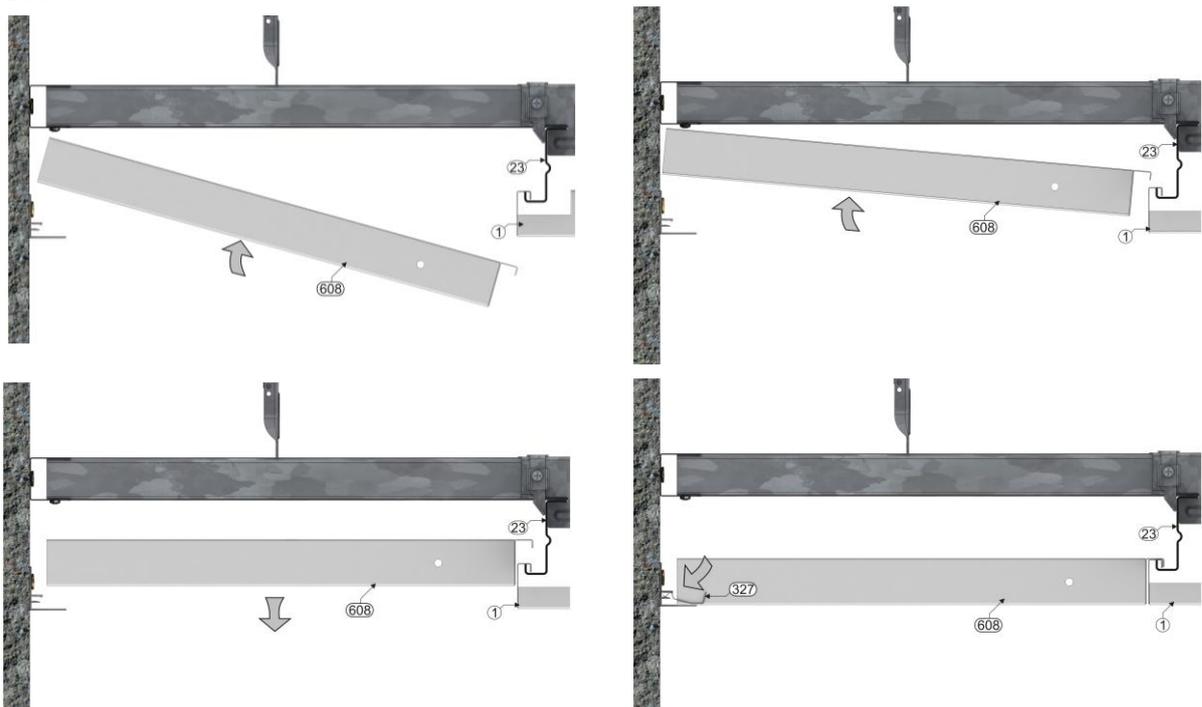
### 8.3.1. Material

Pos. Nr. 608		Pos. Nr. 327		
Passplatte		Niederhalteblech (00041671)		Baumwollhandschuhe

### 8.3.2. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Wenn vorhanden, Schutzfolie der Passplatte (Pos. Nr. 608) entfernen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) schräg über das Z-Einhängprofil 48 (Pos. Nr. 23) und Wandprofil heben
- Passplatte (Pos. Nr. 608) ausrichten
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit der Z-Kantung auf dem Z-Einhängprofil 48 (Pos. Nr. 23) auflegen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) absenken, einhängen und am Wandprofil auflegen
- Eine einseitige Belastung durch die Passplatte (Pos. Nr. 608) auf dem Z-Einhängprofil 48 (Pos. Nr. 23) ist zu vermeiden
- Fuge auf Rechtwinkligkeit und einheitliche Breite kontrollieren
- Auf geraden Verlauf der Längsfuge durch den kompletten Raum achten!
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Niederhalteblech (Pos. Nr. 327) gegen Verwölben und Verschieben sichern

Bild 15



## 8.4. Metall-Deckenplatte demontieren

### 8.4.1. Material

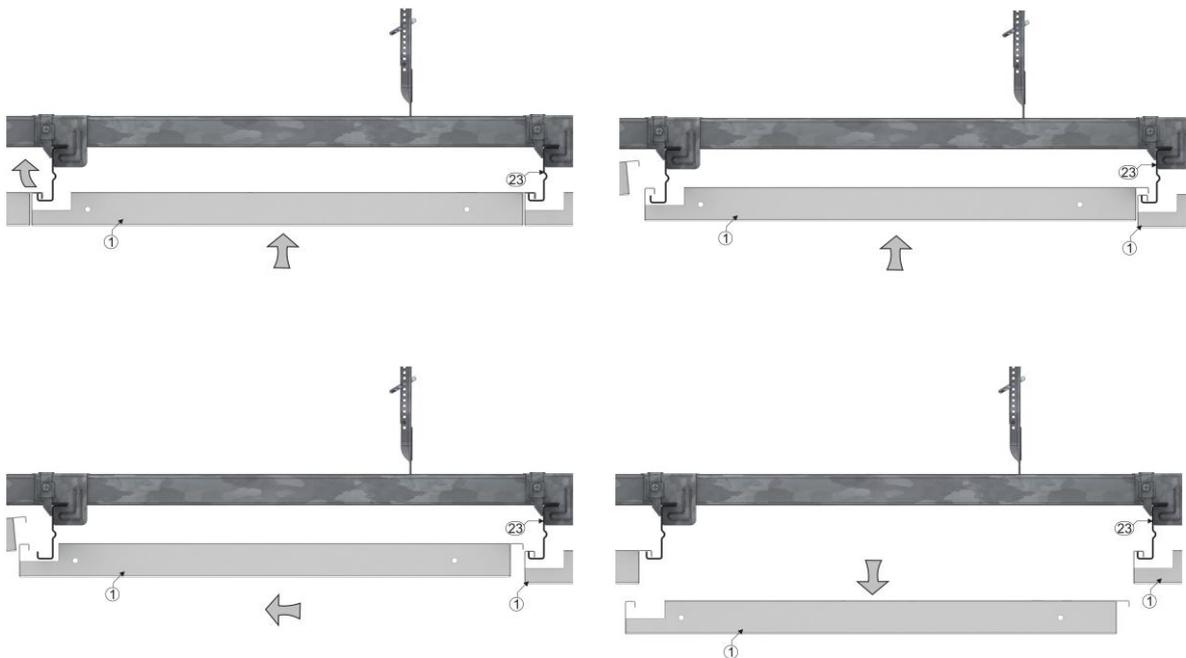


Baumwollhandschuhe

### 8.4.2. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Benachbarte Deckenplatte der zu Demontage vorgesehenen Deckenplatte (Pos. Nr. 1) anheben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) anheben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) über die Einhängekantung rausheben
- Vorsichtig nach unten absenken
- Benachbarte Deckenplatte vorsichtig absenken
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) sicher gegen Beschädigung geschützt lagern

Bild 16



## 9. Passplatten

### Sicherheitshinweis:

- Abhängig von der Art des Werkzeugs zur Herstellung des Ausschnitts sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrille, Schutzhandschuhen usw., zu beachten!
- Je nach Wandprofiltyp ist die erforderliche Mindestauflage der Passplatte (Pos. Nr. 608) zu beachten.  
Ist ein Wandprofiltyp nicht aufgeführt, ist mit dem Systemhersteller Rücksprache zu halten.
- Durch Verschieben der Passplatte (Pos. Nr. 608) darf sich diese nicht vom Wandprofil oder der Unterkonstruktion lösen. Erforderliche Mindestauflagefläche muss gewährleistet werden, ggf. mit zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen die Passplatte gegen Verschieben sichern.

### 9.1. Passplatten erstellen

#### 9.1.1. Material

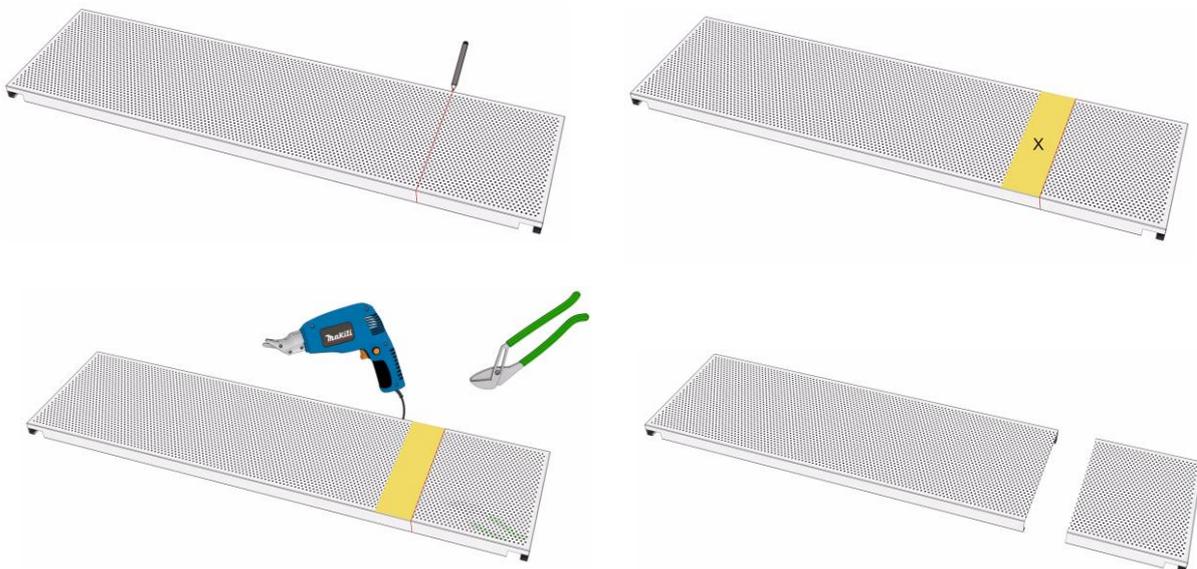


Abdeckband

#### 9.1.2. Montageablauf

- Länge der Passplatte (Pos. Nr. 608) ermitteln, erforderliche Auflagefläche je nach Wandprofiltyp berücksichtigen und auf Passplatte anreißen
- Abdeckband „X“ entlang des vorgesehenen Schnitts aufkleben
- Mit elektrischer Blechschere, alternativ Blechschere, die Passplatte zuschneiden
- Darauf achten, dass die Passplatte (Pos. Nr. 608) nicht verformt wird
- Schnittkanten entgraten
- Falls erforderlich kann bei entsprechender Ausklinkung die Deckenplatte vor Ort mit einer Kantbank aufgekantet werden.
- Abdeckband „X“ entfernen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) einlegen (unter Punkt 8.1)

Bild 17

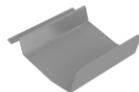


**9.2. Passplatten mit Niederhalter sichern**
**Sicherheitshinweis:**

- Maximale Plattenbreite 625 mm.

**9.2.1. Material**

Pos. Nr. 327



Niederhalteblech (00041671)

**9.2.2. Montageablauf**

- Passplattenlänge ermitteln, Mindestauflagefläche berücksichtigen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Niederhalteblech (Pos. Nr. 327) gegen Verwölben und Verschieben sichern

Bild 18



### 9.3. Passplatten vor Ort nachträglich Kanten

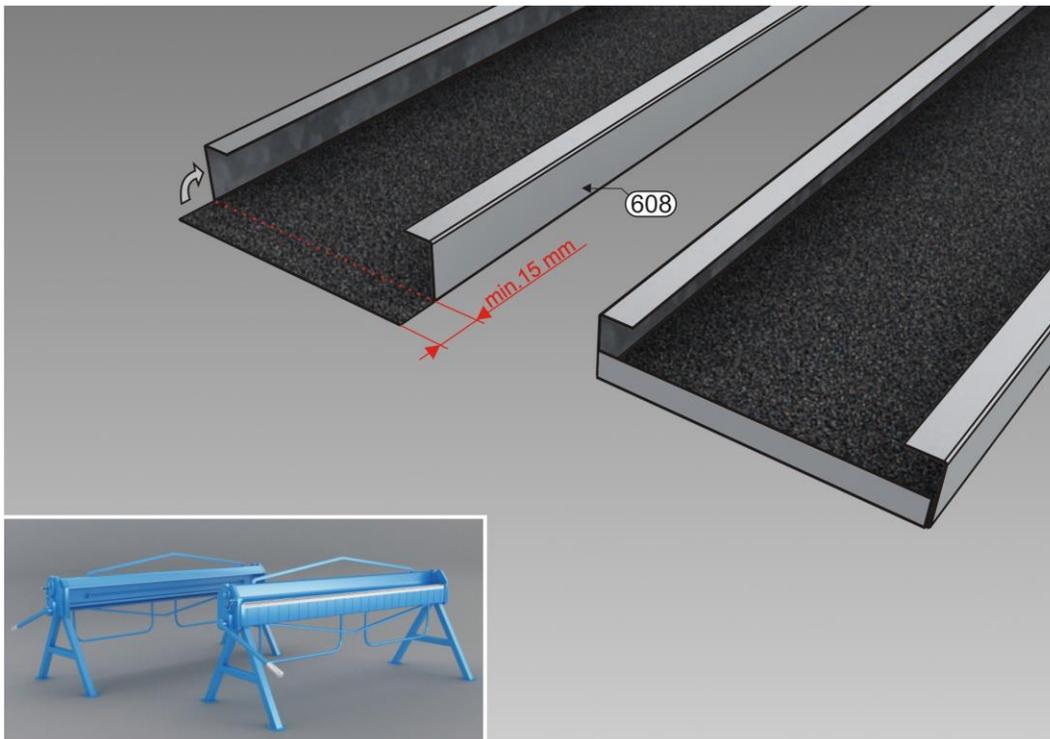
**Sicherheitshinweis:**

- Stirnseitige Aufkantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) mindestens 15 mm.

#### 9.3.1. Montageablauf

- Passplattenlänge ermitteln, Mindestauflagefläche und Höhe der zusätzlichen Aufkantung berücksichtigen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- Längsseitige C-Kantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) abgestimmt auf die Höhe der Aufkantung ausklinken
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Kantbank stirnseitig aufkanten

Bild 19



## 9.4. Passplatten mit U-Deckenprofil 28 sichern

### Sicherheitshinweis:

- U-Deckenprofil 28 (Pos. Nr. 156) ist für eine längsseitige C-Kantung von 30 mm ausgelegt. Bei anderen Kanthöhen Rücksprache mit dem Systemhersteller.

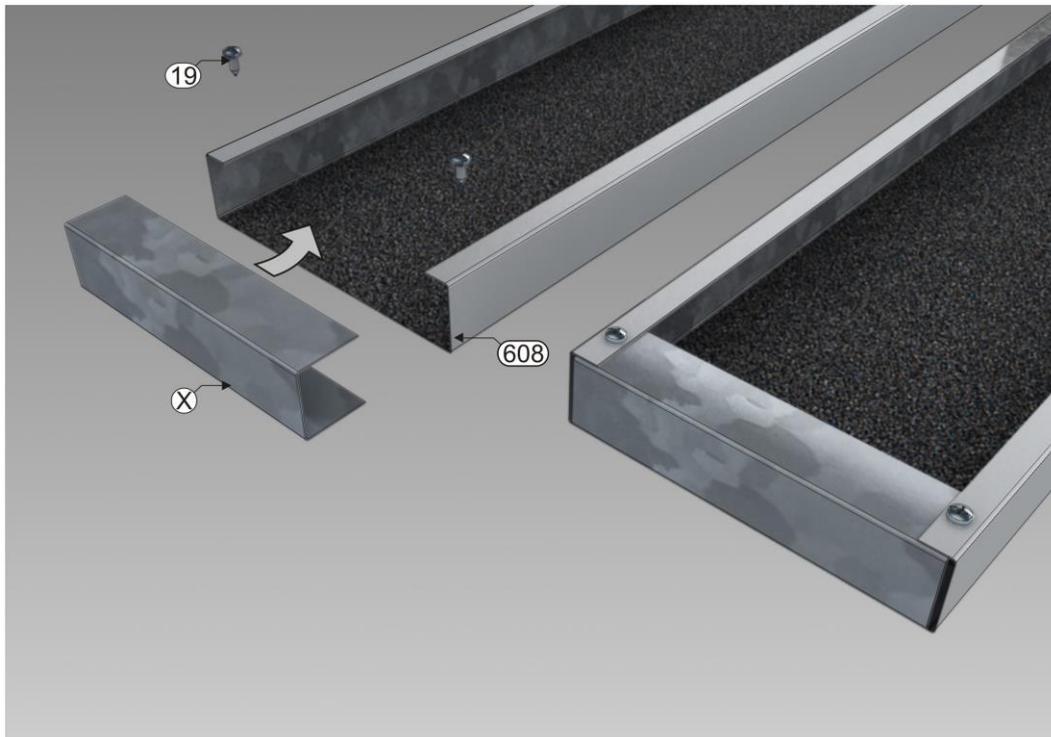
### 9.4.1. Material

Pos. Nr. 156		Pos. Nr. 19	
U-Deckenprofil 28 (00088716) 27x28x27x0,6x3000		Bohrschraube	

### 9.4.2. Montageablauf

- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- U-Deckenprofil 28 (Pos. Nr. 156) auf Länge zuschneiden, Passplattenbreite minus 5 mm
- U-Deckenprofil 28 (Pos. Nr. 156) in die Passplatte (Pos. Nr. 608) mit zwei Bohrschrauben (Pos. Nr. 19) montieren

Bild 20



## 9.5. Passplatten zweiseitig geschnitten (Empfehlung)

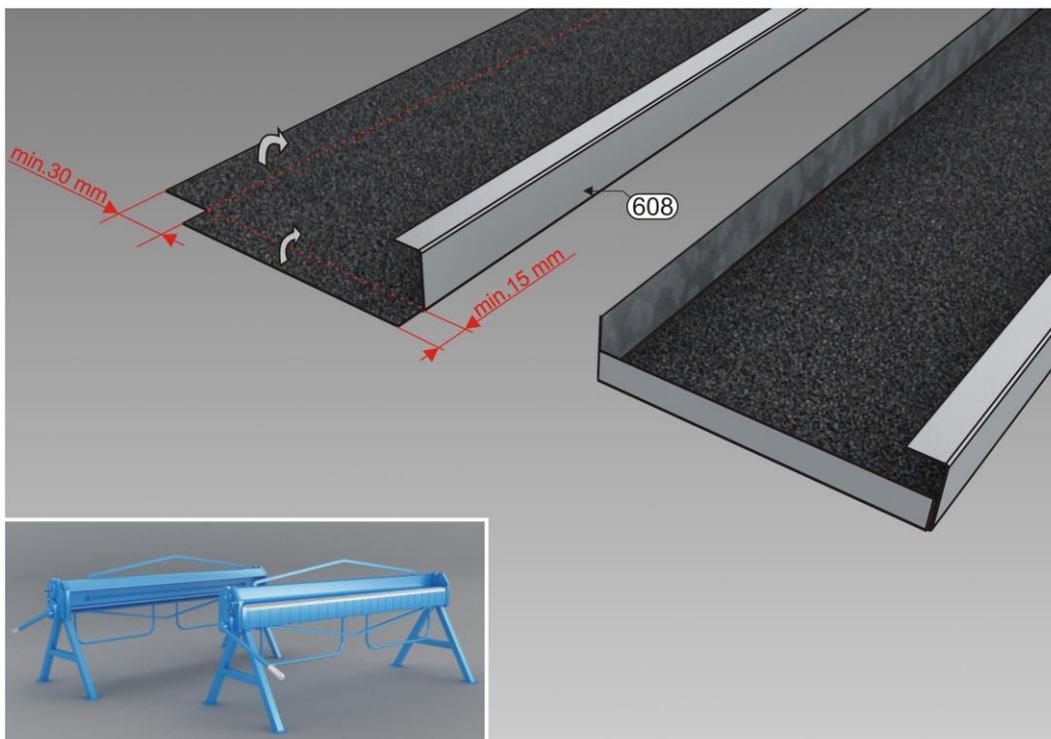
### Sicherheitshinweis:

- Je nach Passplattengröße kann die zweiseitig geschnittene Passplatte (Pos. Nr. 608) mit dem Niederhalteblech (Pos. Nr. 327) gegen Verwölben und Verschieben gesichert werden. Wir empfehlen eine solche Passplatte (Pos. Nr. 608) ab einer Seitenlänge größer 625 mm beidseitig aufzukanten.
- Stirnseitige Aufkantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) mindestens 15 mm.
- Längsseitige Aufkantung mindestens 30 mm

### 9.5.1. Montageablauf

- Passplattenlänge-/breite ermitteln, Mindestauflagefläche und Höhe der zusätzlichen Aufkantungen berücksichtigen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- Längsseitige C-Kantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) abgestimmt auf die Höhe der Aufkantung ausklinken
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Kantbank längs-/stirnseitig aufkanten

Bild 21

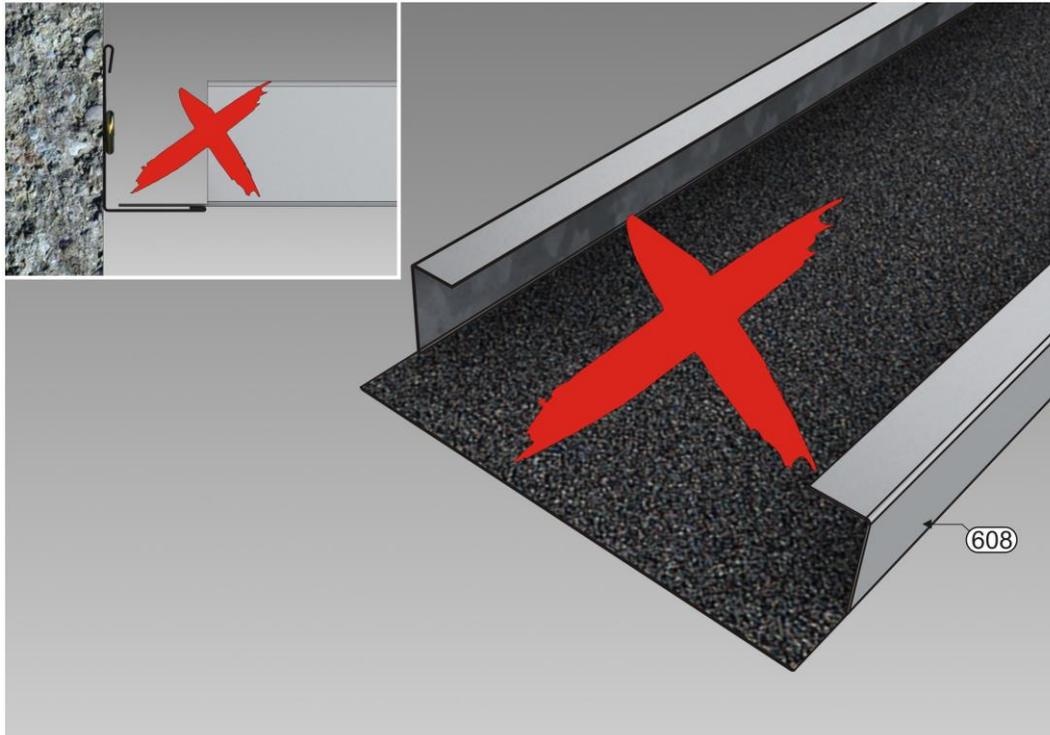


## 9.6. Nicht zugelassene Variante von Passplatten

**Sicherheitshinweis:**

- Passplatte (Pos. Nr. 608) die in der längsseitigen C-Kantung ausgeklinkt und nicht nachträglich aufgekantet sind, dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden.

Bild 22



## 10. Ausschnitt erstellen

**Sicherheitshinweis:**

- Abhängig von der Art des Werkzeugs zur Herstellung des Ausschnitts sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrille, Schutzhandschuhen usw., zu beachten!

### 10.1.1. Material

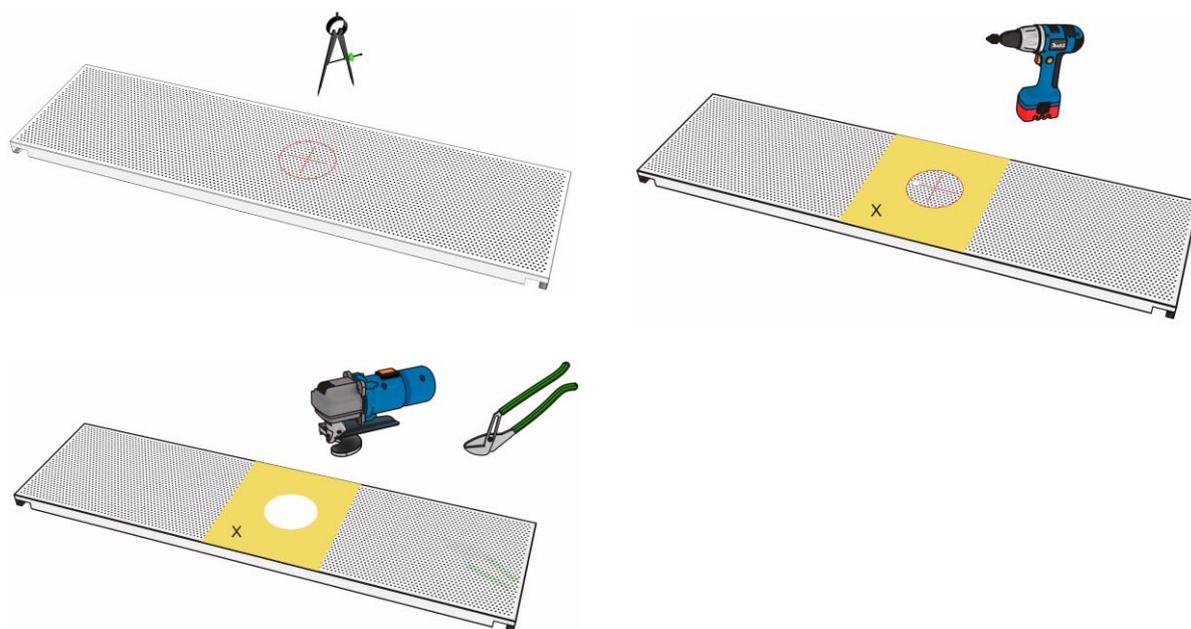


Abdeckband

## 10.1.2. Montageablauf

- Anzeichnen des Ausschnittmittelpunkts
- Durchmesser mit Zirkel oder Schablone anreißen
- Abdeckband „X“ entlang des vorgesehenen Schnitts aufkleben
- Kleines Loch, ca.  $\varnothing$  40/50mm, mit einer Lochsäge in der Mitte des Ausschnittes erstellen
- Anschließend mit der elektrischen Rundblechschere, alternativ Blechschere, den Ausschnitt herstellen
- Abdeckband „X“ entfernen

Bild 23



## 11. Leuchten/Lüftungen oder Ähnliches montieren

### Sicherheitshinweise:

- Zusätzliche Einbauten und Lasten müssen separat abgehängt oder aufgenommen werden. Das Aufbringen von Zusatzlasten, Befestigungen und Aussparungen, Kabeln, Sprinklern, Einbauleuchten, Lautsprechern, Lüftungsauslässen usw. am Deckensystem ist vom Gebäudeplaner vorzugeben und vom verantwortlichen Montagebetrieb zu berücksichtigen!
- Deckenplatten mit Einbauten sind gegen Abnehmen, Abklappen und Verschieben zu sichern.
- Die Montage und der elektrische Anschluss von Leuchten darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

### Hinweise:

- Die Konstruktion unserer Deckensysteme ist im Standard statisch dazu ausgelegt, die Decklage (unter Berücksichtigung des Sicherheitsfaktors 2,5) zu tragen. Zusatzlasten, wie sie beispielsweise durch Einbauleuchten auftreten, sind im Einzelfall abzuklären.
- Es ist nicht erlaubt, Leuchten oder andere Einbauten lediglich auf die Decklage aufzulegen, oder ohne zusätzliche Maßnahmen an der Decklage oder deren Unterkonstruktion bzw. Abhängung zu befestigen.
- Werden Leuchten bauseits, z.B. durch den Elektriker, an leichten Deckenbekleidungen bzw. Unterdecken montiert, so hat dieser, vor Montage und unter Angabe der beabsichtigten Befestigungsart bzw. des Leuchtengewichts, die Freigabe beim Deckensystemhersteller einzuholen.

- Die Abhängung von Leuchten oder anderen Einbauten muss drucksteif ausgebildet werden, um eine sichere Handhabung beim Wechsel des Leuchtmittels oder z.B. auch bei der Anbringung der Abdeckwanne, zu gewährleisten.
- Sollten Leuchtenbefestigungen in den Metaldecklagen integriert werden und sind die Belastungen direkt auf die Metaldeckenplatte abgeleitet, so ist auf jeden Fall eine Zustimmung des Systemherstellers einzuholen.

## 11.1. Deckenplatte sichern

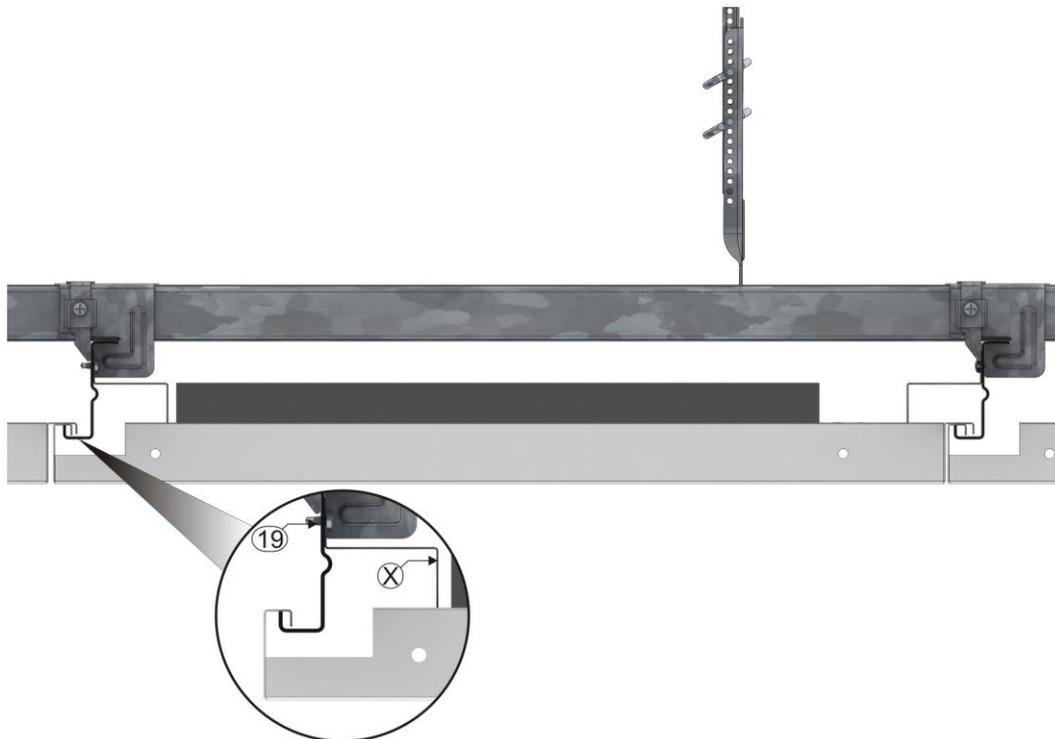
### 11.1.1. Material

Pos. Nr. 19		Pos. Nr. X	
Bohrschraube		Niederhalter	

### 11.1.2. Montageablauf

- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit Ausschnitt sauber anhand des vorgegebenen Fugenbildes ausrichten
- Niederhalter (Pos. Nr. X) in den vier Eckbereichen der Deckenplatte mit einer Bohrschraube (Pos. Nr. 19) am Z-Einhängprofil 48 (Pos. Nr. 23) verschrauben

Bild 24



---

**12. Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten**

Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten, andere Deckenplattentypen und Kombinationen von Deckentypen, dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.

## 13. Prüfkarte

Zur eigenen Sicherheit wird empfohlen, für jedes Bauteil eine Prüfkarte, auszufüllen und aufzubewahren.

BV:	Ebene:		Bauteil:												Achse:				
Projekt-Nr.	Metaldecke F0	Metaldecke F30	Metaldecke F90	Metalwabendecke	Abschott. ü. C-Ba.	Heiz-/Kühdecke Plafotherm®											OK	Datum	Geprüft durch:
Ausführungsart																			
Auszuführende Leistung mit „X“ kennzeichnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Deckenhöhe und Meterriss überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Hängerabstand eingehalten und überprüft Abstand: ..... mm																	<input type="checkbox"/>		
Zugelassener Dübel für Einsatzzweck und vorhandenen Befestigungsuntergrund verwendet Typ: .....																	<input type="checkbox"/>		
Dübel optisch auf richtige Montage überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Grobrost BR Achsmaß eingehalten und geprüft Abstand: ..... mm																	<input type="checkbox"/>		
Feinrost Quertragprofil Achsmaß eingehalten Abstand: ..... mm																	<input type="checkbox"/>		
Mineralwollauflagen richtig eingebaut und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Umlaufende Anschlüsse lt. Detail ausgeführt und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Einbauten lt. Angabe des PL von Rohdecke zusätzl. abgehängt und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Hersteller-Montagerichtlinien eingehalten																	<input type="checkbox"/>		
Material-Lagerung geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Anschnittplatten im Wandbereich auf richtig einschneiden geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Sicherungsklammer richtig eingebaut																	<input type="checkbox"/>		
Mittenabhängung / Friese lt. Angabe des PL richtig montiert																	<input type="checkbox"/>		
Deckenplatten auf Funktion überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Deckenfläche farbgleich, exakt ausgerichtet, ohne Verschmutzung																	<input type="checkbox"/>		
für Abschottung ü.C-BR: Erforderliche Aussteifung nach Vorgabe montiert																	<input type="checkbox"/>		

Unterschrift PL: .....  
 (Nur zur Bestätigung, außer es prüft der PL selbst)

Unterschrift BL/VA: .....

Diese Unterlage dient als Richtlinie für den Verleger.

Da keine baustellenbezogene Besichtigung erfolgt ist, ist die Anwendung immer im Einzelfall zu prüfen.

Die Angaben in dieser Unterlage entsprechen dem neuesten Stand und informieren über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und nach bestem Wissen. Die einschlägigen Normen insbesondere die DIN EN 13964 sowie TAIM sind zu berücksichtigen.

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Zeichnungen und Bilder dienen lediglich der Erklärung.

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:

Lindner SE | Decke

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf | Deutschland

Telefon +49 8723 20-3679

ceilings@Lindner-Group.com | www.Lindner-Group.com

Herausgeber dieser Montagerichtlinie:

Lindner SE | PM Decke

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf | Deutschland